

Zu den Spalter- und Terrorwahlen in den Westsektoren Berlins

Am Tage nach dem Spaltungswahlmanöver überschlägt sich die in- und ausländische Kriegshetzerpresse in Siegesberichten über den Ausgang der sogenannten Wahlen in den Westsektoren Berlins. Es soll damit die Tatsache verschleiert werden, daß es sich bei diesen sogenannten Wahlen um ein politisches Manöver handelt, bei dem die Einheit Berlins und die Lebensinteressen der Berliner Bevölkerung der aggressiven imperialistischen Politik des amerikanischen Monopolkapitals zum Opfer gebracht werden. Das Zentralsekretariat der SED erachtet es für notwendig, vor dem deutschen Volke und der Welt festzustellen:

1. Der Wahlschwindel in den Westsektoren Berlins hat mit freien, demokratischen Wahlen nicht das geringste gemein. Die westlichen Besatzungsmächte haben es von Anfang an abgelehnt, die demokratischen Grundrechte der Koalitions-, Versammlungs- und Pressefreiheit in ihren Sektoren wiederherzustellen, die sie durch das Verbot demokratischer Organisationen, wie der Freien Gewerkschaften und des Kulturbundes, durch die Unterdrückung der Presse, der Versammlungen und der Werbung dieser Organisationen ebenso wie der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands stranguliert haben. Sie haben Berlin zerrissen und damit die Durchführung freier und demokratischer Wahlen in ganz Berlin unmöglich gemacht. Wahlen in einem Teil Berlins entbehren aber jeder Rechtskraft, sie verstoßen gegen die von der Alliierten Kommandantur bestätigte Verfassung und sind somit rechtsungültig.

2. Die Durchführung des imperialistischen und kriegshetzerischen Wahlmanövers in Westberlin hat eine weitere Verschärfung der Unterdrückungsmaßnahmen gebracht, wie sie nur 1932 in dem sich entfaltenden Naziterror ihre Parallele findet. Im Zeichen der offenen Kriegs- und Antisowjethetze wurde aus dem Wahlrecht ein Wahlzwang gemacht. Mit Massenentlassungen, Gewerbeentzug, mit der Drohung von Exmittierungen aus den Wohnungen und der Beschlagnahme des Eigentums, des Entzuges der Lebensmittelkarten und